Seminar des Stadtsportbundes: Daten, Bilder, Internet

Die Stadtsportgemeinschaft Bergkamen bietet am Dienstag, 13. Dezember 2016, von 18 bis 22 Uhr ein weiteres Seminar für Vereinsmitarbeiter an. Im Treffpunkt an der Lessingstraße geht es dann um „Brennpunkte des Vereins: Daten, Bilder, Internet“. Referent ist Golo Busch. Anmeldungen können durch die Vereine mittels der bereits übersandten Meldeunterlagen erfolgen.

„Die Bedeutung des Internets, aber auch die des Datenschutzes nimmt zu und macht vor den Vereinen nicht halt.“

Die Schwimmabteilung möchte Ergebnislisten und Fotos ihres Wettbewerbs im Internet veröffentlichen. Der Abteilungsleiter möchte eine Telefonliste aller Abteilungsmitglieder verteilen, um Fahrgemeinschaften bilden zu können. Ein Sponsor bittet um eine Liste aller Mitglieder, um diese zu bewerben. Der Verein unterhält einen Social-Media-Auftritt, in dem Kommentare abgegeben werden können.

Der Vorstand ist verantwortlich für den Umgang mit den Daten all derer, die mit dem Verein in Berührung kommen. Auch beim Auftritt des Vereins im Internet sind zahlreiche rechtliche Aspekte zu beachten. Viele Vereine betreten hier Neuland und setzen sich damit auch einem Haftungsrisiko aus. Anhand konkreter Beispiele werden zahlreiche Tipps für die Umsetzung in der Praxis gegeben.“

Inhalte

- Grundsätze des Datenschutzes
- Veröffentlichung von Personenbildern
- Grundregeln beim Vereinsauftritt im Internet auf Websites und sozialen Netzwerken
- Fragen des Urheber- und Markenrechts

- Haftung des Vereins und des Vorstands bei Rechtsverstößen

Ziele

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen die Grundsätze des Datenschutzrechtes sowie die Voraussetzungen, unter denen Bilder von Personen veröffentlicht werden dürfen. Sie wissen, worauf sie beim Auftritt des Vereins im Internet, ob Homepage oder Social-Media, achten müssen und sind für Urheber- und Markenrechtsfragen sensibilisiert.

Europäische Woche der Abfallvermeidung: GWA verlost praktische Mehrwegbecher für den Coffee to go

Coffee to go liegt im Trend. Immer mehr Deutsche genießen unterwegs Kaffe, Cappuccino, Tee oder andere Heißgetränke. Die meisten dieser Getränke werden in Einwegbechern konsumiert – so entsteht leider auch eine Menge Abfall. Jedes Jahr landen allein in Deutschland ca. 3 Milliarden dieser Becher in den öffentlichen Papierkörben, manche sogar auf der Straße. Insgesamt werden 40.000 Tonnen Abfall jährlich nur durch Coffee to go-Becher produziert (lt. Deutsche Umwelthilfe).



GWA-Abfallberaterin Dorothee Weber mit den zur Verlosung stehenden Coffee-to-go-Bechern

In der Europäischen Woche der Abfallvermeidung vom 19.-27. November verlost die GWA- Abfallberatung insgesamt 20 hochwertige Coffee to go-Mehrwegbecher. Diese sollen auch unterwegs für den abfallarmen Kaffegenuss sorgen. Es gibt bereits einige Kaffehäuser und Bäckereien, die einen Service zur Wiederbefüllung der mitgebrachten Becher anbieten. Hier gilt es, einfach mal beim Personal nach der Möglichkeit zu fragen.

Bürger aus dem Kreis Unna, die gerne einen solchen Becher gewinnen möchten, können sich bis zum 30.11.2016 entweder per Postkarte oder per E-Mail bei der Abfallberatung melden. Angegeben werden sollte der Name, die vollständige Anschrift und eine Telefonnummer, sowie das Kennwort: *Abfallvermeidung.*

Einsendungen per Postkarte bitte an folgende Anschrift:

GWA – Kreis Unna mbH

Abfallberatung

Friedrich-Ebert-Str. 59

59425 Unna

Oder per E-Mail an:

abfallberatung@gwa-online.de

Unter allen Einsendungen werden die 20 Gewinner ausgelost und schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Hintergrund:

Die Europäische Woche der Abfallvermeidung (EWAV) ist Europas größte Kommunikationskampagne für Abfallvermeidung. Tausende öffentliche Aktionen zeigen dann bereits zum siebten Mal europaweit Alternativen zur Wegwerfgesellschaft und Ressourcenverschwendung auf.

„Wir unterstützen die Kampagne, um für einen nachhaltigen Umgang mit Produkten zu werben. Abfallvermeidung fängt oft im Kleinen an. Mehrwegbecher für den Coffee to go zu nutzen ist ein guter Beitrag zum Umweltschutz“ so GWA-Abfallberaterin Dorothee Weber.

Mehr Infos zur Europäischen Woche der Abfallmeidung und weitere Aktionsbeispiele gibt es

unter www.wochederabfallvermeidung.de

Treffen der Frauenhilfe

Wichernhaus

Die Frauenhilfe Wichernhaus trifft sich am Mittwoch, 23. November, um 15.00 Uhr im Seniorenzentrum „Haus am Nordberg“. Auf dem Programm stehen Lieder und Geschichten „zwischen den Jahren“ Dabei geht es um den Abschied vom alten Kirchenjahr und der Einstimmung auf das neue Kirchenjahr und die Adventszeit, die am kommenden Sonntag, dem 1. Advent anfängt.

Audi A6 geht in Flammen auf – Polizei ermittelt wegen Brandstiftung

Völlig ausgebrannt ist ein Audi A6 am Freitag auf einem Verbindungsweg zwischen der Wilhelm-Bläser-Straße und der Westicker Straße in Kamen.

Ein Anwohner hatte gegen 21.30 Uhr die dicken Qualmwolken bemerkt und die Feuerwehr gerufen. Das Auto wurde sichergestellt, die Kriminalpolizei ermittelt wegen Brandstiftung. Der Sachschaden beträgt etwa 15.000 Euro.

Zeugenhinweise nimmt die Polizei Kamen unter der Telefonnummer 02307 9213220 entgegen.

Verdiente Feuerwehrmänner in die Ehrenabteilung verabschiedet

Zu ihrem traditionellen Jahresabschlusstreffen hatte am Freitagabend die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen ihre Ehrenabteilung in das Gerätehaus Heil eingeladen.



Bevor es zum gemütlichen Teil überging, galt es die Neuen in der Rund zu begrüßen. Sie haben die Altersgrenze erreicht und verabschieden sich gleichzeitig aus dem aktiven Dienst. Ihnen allen sagten Bürgermeister Roland Schäfer, die fürs Feuerwehrwesen zuständige Beigeordnete Christine Busch und natürlich auch die Wehrführung Dank für ihren jahrelangen ehrenamtlichen Einsatz.

Aufgenommen wurden in die Ehrenabteilung: Brandinspektor Ralf Abraham (LG Mitte), Brandinspektor Bruno Dolch (LG Heil), Unterbrandmeister Karl-Jörg Hünerbein (LG Mitte), Hauptfeuerwehrmann Ekkehard Kilp (LG Mitte), Stadtbrandinspektor Wolfgang Lantin (LG Heil), Brandinspektor Hermann

Noeske (LG Mitte), Unterbrandmeister Jürgen Röder (LG Mitte), Unterbrandmeister Volker Seidel (LG Mitte), Unterbrandmeister Paul Steinbeck (LG Rünthe) und Hauptfeuerwehrmann Dirk Tebbe (LG Mitte).

Einbrecher steigen am Lindenweg durchs Dachfenster ein – auch das Luftgewehr mitgenommen

Sieben Tage hatten wir vor Einbrechern Ruhe. Am Freitagnachtmittag, beziehungsweise am frühen Abend schlug sie wieder zu. Ausgesucht haben sie sich ein Einfamilienhaus am Lindenweg in Weddinghofen. Dort sind sie in der Zeit zwischen 14.30 und 18.30 Uhr über das Dachfenster eingestiegen Sie stahlen unter anderem Taschenuhren, Schmuck, einen Laptop und ein Luftgewehr.

Hinweise auf verdächtige Personen nimmt die Polizei Kamen unter der Telefonnummer 02307 9213220 entgegen.

Tag des Vorlesens: Roland

Schäfer begeistert Kinder in der Stadtbibliothek mit Kurzgeschichten

Bürgermeister Roland besuchte am Freitagnachmittag die Bergkamener Stadtbibliothek. Er kam aber nicht als Verwaltungschef, sondern als Vorleser kleiner spannender Kurzgeschichten für Kinder.



Roland Schäfer liest in der Stadtbibliothek den Kindern spannende Kurzgeschichten vor.

Überall im Land waren Schulen, Kindergärten oder eben auch Büchereien am 18. November das Ziel von bekannten Persönlichkeiten. Sie wollten den Kindern zeigen, dass die Geschichten in Büchern mindestens ebenso interessant sind wie

die bei ihnen beliebte Unterhaltungs- und Spielelektronik. Verbunden war damit die Aufforderung an Eltern, Großeltern, Tanten und Onkeln, ihren Kindern, Enkeln, Nichten und Neffen öfters aus guten Kinderbüchern vorzulesen. Das fördert die Phantasie der Kleinen und regt sie dazu an, später, wenn sie selbst lesen können, ein Buch in die Hand zu nehmen.

Gute Literatur, ob für Kinder oder Erwachsene, gibt es in der Bergkamener Stadtbibliothek in großer Auswahl. Sie auszuleihen, ist übrigens wesentlich preisgünstiger, als man so denkt.

Der Bereich der Kinderbibliothek war am Freitag so gut besucht, dass sogar Regale verrückt und Stühle herangeschafft werden mussten, damit alle der Lesung lauschen konnten. Es hatten sich nicht nur KITA-Kinder der „Villa Kunterbunt“ aufgemacht – so dass wir über 30 Kinder mit Begleitung zählen konnten. Der Förderkreis der Stadtbibliothek Bergkamen e. V. freut sich, wenn solche Aktionen so gut angenommen werden.

Zum letzten Mal Kunstnachten: Verkauf von Weihnachtsbaum-Loskugeln zur Rettung einer Kampmann-Plastik

Am Samstag, 26. November, um 15:00 Uhr wird das letzte Mal die Veranstaltung „Kunstnachten“ der Kunstwerkstatt sohle 1 in der

Ökologiestation des Kreises Unna in Heil eröffnet werden. Zur Eröffnung wird Linda Vitriol die Besucher mit ihren Liedern zur Gitarre begrüßen.



Diese Weihnachtsbaumkugeln enthalten Zetteln mit Nummern, mit denen man schöne Kunstwerke „gewinnen“ kann.

Die Besucher haben von 15:00 bis 18:00 Uhr am Samstag, 26. November, und von 11:00 bis 17:00 am Sonntag, 27. November, die Gelegenheit, neue Werke der anwesenden Künstler zu betrachten, nette Gespräche zu führen oder sich in der Cafeteria verwöhnen zu lassen.

Am Sonntag wird zudem um 11:30 und um 15:00 Uhr Dieter Treeck mit humorvollen Lesungen die Zuhörer auf die Adventszeit einstimmen.

Als Gast ist in diesem Jahr Renate Wollenberg dabei. Sie ist die Tochter des inzwischen verstorbenen Gründungsmitglieds der

Kunstwerkstatt: Rüdiger Wollenberg. Ein Teil seiner Arbeiten wird gezeigt und kann natürlich auch käuflich erworben werden – wie auch die Kunstwerke der anderen ausstellenden Künstler.

Und an beiden Tagen will der Baum geplündert werden!

Bei dieser „Abschiedsveranstaltung“ wird noch einmal der spartanische Holzweihnachtsbaum von Erwin Piepenbrink im Mittelpunkt stehen. Allerdings bleibt der Schmuck nicht auf eine Lichtergirlande beschränkt, er wird vielmehr auch mit weihnachtlichen Kugeln (Bild) behängt werden, die allerdings versteckt auch eine Zahl beinhalten. Diese Zahl ist ein Gewinnlos, das je nach finanziellem Einsatz (5,- oder 10,- €) beim Kauf einer der Kugeln einem größeren oder kleineren Kunstwerk oder Kunsterlebnis zugeordnet ist. Die Einnahmen werden in diesem Jahr jedoch nicht einer sozialen Einrichtung zugeführt. Sie sollen Kunst retten und dienen als Grundstock für die Finanzierung der Restaurierung einer der maroden Kampmann-Skulpturen im Stadtgebiet Bergkamens.

So kann jeder, der nicht über die Mittel verfügt, eine ganze Skulptur zu retten, mit kleinem Geld dazu beitragen, dass dies gelingt. Und wer daran weniger Interesse hat, der kann sich zumindest über ein kleines kunstnahes Souvenir von den letzten Kunstnachten freuen.

Woche des Respekts: Landtagsabgeordneter und Bürgermeister sagen der

Feuerwehr Danke

Um die gegenseitige Achtung und den respektvollen Umgang miteinander zu fördern, veranstaltet die nordrhein-westfälische Landesregierung vom 14. bis 18. November 2016 eine „Woche des Respekts“.



Gespräch in Feuerwehrgerätehaus Rünthe (v.l.): Christine Busch, Dietmar Luft, Volker Carnetzki von der Löschgruppe Rünthe, Rüdiger Weiß, Roland Schäfer und Ralf Klute.

Zum Abschluss der Woche besuchte am Freitag der Landtagsabgeordnete Rüdiger Weiß die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen, um Dank zu sagen. Etwa 220 Männer und Frauen gehören ihr zurzeit an und schützen mit ihrem Einsatz das Leben, die Gesundheit und das Eigentum ihrer Mitbürger. Hier wollte Rüdiger Weiß Dank für ihr ihr ehrenamtliches Engagement sagen. Begleitet wurde er von Bürgermeister Roland, und der für die Feuerwehr zuständige Dezernentin und Beigeordneten Christine Busch

Vertreten wird die Freiwillige Feuerwehr Bergkamen von dem Wehrführer Dietmar Luft, sowie seinem Stellvertreter Ralf Klute.

Vor Ort wollte sich der Landtagsabgeordnete zusammen mit dem Bürgermeister und der zuständigen Dezernentin ein Bild von den aktuellen Problemen der Ehrenamtlichen verschaffen. Zu den Themen des Informationsgesprächs gehörten unter anderem: Freistellung von der Arbeit, Ausstattung der Feuerwehr vor Ort und die Nachwuchsarbeit.

Römischer Sonntag im Stadtmuseum

Am Sonntag, 20. November, findet von 12 bis 16 Uhr im Stadtmuseum Bergkamen der nächste „Römische Sonntag“ statt.



Foto: Andreas Jäger

Die „Lippe Römer“ erklären in der Sonderausstellung „Wundertechnik der Römer“ die Unterschiede zwischen Römer und Germanen. Mit vielen Exponaten und Rekonstruktionen wird der Antike Alltag wieder lebendig.

Ein Sugambrer, ein römischer Handwerker und ein römischer Legionär stehen für Fragen und Antworten zur Verfügung. Wollten Sie schon immer eine Rüstung, Schuhe oder Kleidung der

Römer ausprobieren – oder sogar mal in einem Legionärszelt schlafen – dann sind Sie herzlich im
Stadtmuseum Bergkamen eingeladen etwas zu erleben.

„Rollende Zeitbombe“ am Kamener Kreuz – Polizei t Lkw ohne funktionstüchtige Bremsanlage aus dem Verkehr

Dem Verkehrsdienst der Autobahnpolizei ist am Donnerstag auf der A 1 ein Lkw ins Auge gefallen, der zunächst einmal besonders „groß“ erschien. Bei näherem Hinsehen ergab sich eine Mängelliste, die eine Weiterfahrt unmöglich machte.



Bremse ohne Bremsscheibe

Das Dilemma begann um 12.15 Uhr kurz vor dem Kamener Kreuz in Richtung Bremen. Hier bemerkten die Beamten den Lkw mit rotem Überführungskennzeichen. Der Fahrer, ein 53-jähriger Syrer, hatte das Fahrzeug offenbar zuvor in Dortmund gekauft und wollte es nach Antwerpen überführen. Von dort aus sollte die Reise weiter nach Syrien gehen.

Doch so weit kam es nicht. Der technische Zustand des

Fahrzeugs war so auffällig, dass die Polizeibeamten einen Gutachter hinzuzogen. Letztlich ergab sich folgende Mängelliste: Mit rund 4,30 m überschritt der Lkw die erlaubte Fahrzeughöhe hierzulande um 30 cm. An der ersten Achse war die Bremsscheibe gerissen, an der zweiten waren die Bremsbelege verschlissen und an der dritten fehlten Belege und Scheibe schlichtweg komplett. Zudem war die Luftfederung ohne Funktion und die Druckluftbremsanlage hatte einen zu großen Druckabfall.

Alles in allem mehrere Aspekte, weshalb der Gutachter den Lkw als verkehrsunsicher einstufte.

Der 53-Jährige musste vor Ort eine Sicherheitsleistung entrichten. Die Weiterfahrt untersagten ihm die Beamten zusätzlich.

Insbesondere Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Lkw, die am Stauende einem anderen Fahrzeug auffahren, können gravierende Folgen haben. Wenn das Bremsen von vornherein jedoch gar nicht oder nur eingeschränkt möglich ist, sind diese Folgen vorprogrammiert!